



MdB Helmut Heiderich (CDU) Archiv

02.08.16 - REGION

Abgeordnetenwatch deckt auf

Haben osthessische CDU-Bundestagsabgeordnete keine Lust auf Bürgerfragen?

E-Mails zu beantworten ist für viele Leute ein notwendiges Übel und wird gern einmal auf die lange Bank geschoben. Für Politiker gehört es aber zum Job, Fragen von Bürgern ernst zu nehmen und zu beantworten. Doch nicht jeder scheint das so zu sehen. Die Bild-Zeitung hat die von abgeordnetenwatch.de ermittelten hessischen Mail-Muffel öffentlich gemacht. Wie reagieren eigentlich unsere osthessischen Bundestagsabgeordneten auf Bürgerfragen? Das Ergebnis ist durchwachsen.



MdB Michael Brand (CDU) Archiv



MdB Peter Tauber (CDU) Foto: Tobias Koch

Schlusslicht ist CDU-Politiker Helmut Heiderich (Kreis Hersfeld-Rotenburg). Sechs von sechs Anfragen blieben ohne konkrete Antwort. Stattdessen forderte Heiderich die Fragesteller auf, sich mit ihrem Anliegen an seine Bundestags-E-Mail-Adresse zu

wenden. "Ich möchte für die Bürger direkt ansprechbar sein! Gerne möchte ich Ihnen daher Ihre Anfrage auf direktem Weg beantworten", schreibt er auf abgeordnetenwatch.de. Der Nachteil an dieser Vorgehensweise ist, dass die Antworten, anders als auf der Plattform, nicht öffentlich einsehbar sind.

Sein Fuldaer CDU-Kollege Michael Brand steht abgeordnetenwatch.de ebenfalls kritisch gegenüber und möchte daher keine Fragen mehr auf dieser Plattform beantworten: "Mit anderen Kolleginnen und Kollegen teile ich die wachsende Skepsis, dass auch über abgeordnetenwatch.de zunehmend weniger ernsthaft konkrete Fragen gestellt werden. Letzteres ist in einer freien Gesellschaft legitim - aber ich muss und ich möchte mich daran nicht beteiligen", rechtfertigt sich der Bundestagsabgeordnete. Sein Schnitt: Eine von elf beantworteten Fragen.



MdB Michael Roth (SPD) Archiv



MdB Birgit Kömpel (SPD) Archiv



MdB Bettina Müller (SPD) Foto: SPD

Peter Tauber (Main-Kinzig-Kreis) ist der einzige osthessische CDU-Abgeordnete, der die Bürgerfragen auf

das nur von den osthessischen Bundestagsabgeordneten der SPD.

Michael Roth (Kreis Hersfeld-Rotenburg) beantwortete jede seiner elf Anfragen. Auch Bettina Müller (Main-Kinzig-Kreis) reagiert auf jede Bürgerfrage. Der Schnitt von Birgit Kömpel (Landkreis Fulda) liegt bei 12 von 14 beantworteten Fragen. (Toni Spangenberg) +++

[© Osthessen-News.de](#) [Impressum](#)